

Berufs-WM: Dornbirner kämpft in Kanada um Edelmetall

Wien, 14. Oktober 2022. Von 18. bis 20. Oktober hat der Vorarlberger Lukas Schwärzler bei WorldSkills 2022 die Chance, bester Maschinenbautechniker der Welt zu werden. In Brampton bei Ontario in Kanada misst sich der 22-Jährige aus Dornbirn mit den Weltbesten seines Fachs.

„Es ist oft sehr stressig und fordernd, doch Anlagen zum Leben zu erwecken, ist das Schönste. Es ist eigentlich wie Lego bauen, nur komplizierter“, beschreibt Lukas Schwärzler seinen Beruf. Er vertritt das Team Austria bei WorldSkills 2022 als Maschinenbautechniker. Der Vorarlberger gilt als ehrgeizige und fröhliche Persönlichkeit, die Herausforderungen liebt. Eigenschaften, die ihm beim Aufbau von Produktionsanlagen entgegen kommen.

22 Jahre jung, will der Hobby-Schlagzeuger nun auch bei WorldSkills den Takt und Rhythmus vorgeben. Schwärzler tritt vom 18. bis 20. Oktober im Sheridan College der Magna School for Skilled Trades in Brampton, Ontario an. „Ich freue mich darauf, vor dem Wettbewerb noch Zeit für Sightseeing zu haben“. Beim Event selbst „will ich meine beste Leistung abrufen, um zufrieden zu sein. Reicht es für eine Medaille, bin ich natürlich unglaublich glücklich.“ In den technischen und komplexen Berufen wie seinem entscheiden am Ende Kleinigkeiten über die besten Plätze und Medaillen. „Die Tagesverfassung wird wichtig sein.“

Präzision steht im Mittelpunkt

In Kanada wird neben der Konzentrationsfähigkeit speziell das Thema Präzision im Mittelpunkt stehen. Als Industriemechaniker muss Schwärzler viele Fähigkeiten unter einem Hut vereinen. Eine Anlage bei WorldSkills zu errichten, bedeutet nicht weniger, wie es im Brotberuf über die Bühne geht. „Von der Teilefertigung, Fräsen und Drehen, Zusammenbau, Ausrichten der Anlage, Wuchten, Elektro- und Pneumatik-Aufbau sowie Fehlersuche ist alles dabei.“ Im echten Leben werkt und schraubt er für die Julius Blum GmbH in Höchst.

In der Vorbereitung hat ihm das sehr geholfen, weil auch sein Experte Florian Lässer bei Julius Blum arbeitet. „Wir haben viel an der Faszination des komplexen Berufs in Kombination mit WorldSkills gearbeitet. Es hilft, wenn der Arbeitgeber sehr erfahren mit solchen Wettkämpfen ist. Gerade für die Tagesverfassung kommen hier auch Mental- und Fitnesstraining sowie Stoffwechselanalysen wie bei einem Sportler ins Spiel“, sagt Schwärzler. Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit geht es nun endlich los: WM-Starter Schwärzler ist jedenfalls bereit.

Über WorldSkills 2022

Es ist eine ganz besondere Premiere, die 2022 stattfindet. Nach der Absage von Shanghai finden die Bewerbe quer über den Globus verteilt statt. Erstmals in der Geschichte werden die Berufs-Weltmeisterschaften in insgesamt 15 Ländern ausgetragen. Neben Österreich werden das Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Südkorea, die USA und das Vereinigte Königreich sein. Der



krönende Abschluss der Berufs-WM findet in Österreich statt: In Salzburg werden von 23. bis 27. November sieben Wettbewerbe ausgetragen. Konkret sind das Betonbau, Hochbau, Elektrotechnik, Anlagenelektrik, Speditionslogistik, Chemie-Labortechnik und Schwerfahrzeugtechnik. Das Wettbewerbsgelände wird im Messezentrum Salzburg sein, die Bewerbe finden zeitgleich zur BIM Berufs-Info-Messe statt. Die Bewerbe in Österreich bilden den krönenden Abschluss von WorldSkills Competition 2022 Special Edition.

Steckbrief

- **Lukas Schwärzler:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-maschinenbautechnik-worldskills.pdf>

Bildmaterial

Bild: Maschinenbautechniker Lukas Schwärzler geht in Brampton auf Medaillenjagd.

Aktuelles Bildmaterial ist auf Flickr unter

<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720297595393> bzw.

<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/galleries/72157721134872522/>

abrufbar und für Presse Zwecke unter Nennung der Bildrechte (WKÖ/SkillsAustria/Florian Wieser bzw. WorldSkills) kostenfrei verwendbar.

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene finden Sie auf unserer

- Webseite unter www.skillsaustria.at sowie
- Facebook unter www.facebook.com/skillsaustria/ oder
- Instagram-Seite unter www.instagram.com/skillsaustria/

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein der WKÖ und koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe die österreichischen Staatsmeisterschaften (AustrianSkills). Deren Sieger vertreten Österreich bei den internationalen Wettbewerben - EuroSkills und WorldSkills. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.



Über WorldSkills

WorldSkills International wurde 1950 gegründet und ist heute eine weltweite gemeinnützige Organisation mit 85 Mitgliedsländern auf allen 5 Kontinenten. Ihre Mission ist die ständige Aufwertung des Ansehens der handwerklichen, industriellen und Dienstleistungsberufe bzw. der Berufsbildung weltweit. Ziel dieser internationalen Plattform ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.

Alle zwei Jahre richtet WorldSkills International Berufsweltmeisterschaften in wechselnden Austragungsorten aus. Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hat die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team pro Beruf zu entsenden. Mittlerweile treten bis zu 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den WorldSkills Mitgliedsländern in über 60 Berufen an und wetteifern um Gold-, Silber- und Bronzemedailles und natürlich um den Titel „Weltmeister“ in ihrem Beruf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von WorldSkills dürfen im Wettbewerbsjahr nicht älter als 22 Jahre alt sein (Ausnahmen in einzelnen Berufen bis 25 Jahre).

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer
SkillsAustria
Kommunikation & Medienbetreuung
+43 664 233 0908
christoph.sammer@skillsaustria.at

